

Pfotenpflege unserer Hunde im Winter

Ich möchte heute einen hartnäckigen Irrglauben aufklären:

Mythos Vaseline als (Pfoten)pflege

Vaseline, Melkfett und Hirschtalgcreme sind **nicht** die idealen Mittel um Hundepfoten zu pflegen.

- Vaseline und Melkfett sind reine Mineralöle, Synonym: Paraffine
- Mineralöle sind Nebenprodukte der Erdöl- oder Kohlegewinnung.
- Hirschtalg ist in Hirschtalgprodukten meist nur in geringer Menge enthalten, Hauptbestandteile sind wieder Mineralöle.
- Mineralöle sind körperfremde Substanzen, die auf der Haut wie eine Schicht liegen und den natürlichen Hautstoffwechsel, sowie eine optimale Sauerstoffzufuhr empfindlich stören.
- Vaseline und Co. dienen lediglich als Schutz vor Streusalz, Split, Umweltgifte auf der Straße – so wie Hundeschuhe oder Gummisöckchen.
- Nach dem Spaziergang sollte man Vaseline & Co. wieder abwischen und die Pfoten mit etwas **wirklich** Pflegendem eincremen. Langfristig trocknen, auf Mineralöl basierende Produkte, die Haut/Pfoten erst recht aus. Die Pfotenballen können so spröde und rissig werden, dass diese sich sogar entzünden.

Was schützt und pflegt?

- Pfoten **vor** dem Spaziergang schon mit Pflegebalsam „imprägnieren“
- Beispiele für Pfotenpflegeprodukte mit sehr guter Pflege- und Rohstoffqualität:
Anibio Pfotenbalsam, Bio Pro Pet Pfotenpflegespray, Orme Naturali Pfotenschutzspray, Reico Pfotenbalsam
- Nach dem Spaziergang ein kurzes Pfotenbad in Rosenwasser oder Lavendelwasser (ohne Alkohol zur Konservierung!) z. B. von *Feeling* oder *Maienfelser*.
- Alternativ die Pfoten mit Feuchttüchern abwischen z. B. von *Orme Naturali* oder ein Taschentuch mit „*Cleany*“ (Rosenwasser + Mandelöl) von *Feeling* besprühen und damit abwischen.
- Danach die Pfoten dann noch mal mit Balsam eincremen, am Besten wenn der Hund grad ein Schläfchen macht, damit der Balsam einige Minuten zum Einziehen hat.
- Sind die Pfoten schon rissig und entzündet: *Orme Naturali lindernde Pflegesalbe und Lotion mit Propolis, Anibio Skin-Aid*

Rezept für einen simplen selbstgemachten Pfotenbalsam:

50 g Sheabutter + 30 g Kokosöl + 10 g Kakaobutter + 10 ml fettes Pflanzenöl z. B. Jojoba-, Oliven-, Nachtkerzenöl + ev. 5-10 Tr. ätherische Öle z. B. Manuka, Lavendel, Rosengeranie, Rose, Weihrauch, Teebaum, Cistrose.
Zutaten bei niedriger Temperatur schmelzen - ätherische Öle dazu - umrühren - noch in flüssigem Zustand in Cremetiegel abfüllen. Im Kühlschrank ca. 6 Monate haltbar.

Dieses Balsam-Grundrezept kann natürlich auch auf Liegeschwielen oder verletzter Haut verwendet werden.